



**Prof. Dr. Dr. Ulrich Zwiener
(1942-2004)**

Ihre Unterstützung

Ob ein Kilometer oder 500 - wenn Sie "613km nonstop für die Menschenrechte" unterstützen wollen, überweisen Sie den Betrag für eine von Ihnen festgelegte Streckenlänge auf das Konto der Stiftung. Wir stellen Ihnen dafür gern eine Spendenquittung aus, wenn Sie uns Ihre Postanschrift mitteilen. Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Kontakt

Ulrich-Zwiener-Stiftung für
Internationale Verständigung und
Menschenrechte

Am Steiger 10
D-07743 Jena

Tel.: 0341 2284873
e-mail: mail@zwiener-stiftung.de
www.zwiener-stiftung.de
www.facebook.com/613km

Bankverbindung:
GLS Bank Bochum
IBAN: DE71 4306 0967 1130 2901 00
BIC: GENODEM1GLS



**Ulrich
Zwiener
Stiftung**



**613km
nonstop
für die
Menschenrechte**

Fichkona 2014

Die Stiftung

Ob im Bürgerkrieg in Syrien, unter autoritären Regimes wie im Iran oder auch mitten in Europa - Menschenrechtsverletzungen sind Alltag in unserer Welt. Der Kampf gegen sie ist heute ebenso wichtig wie eine weltweite Verständigung zur Sicherung des Friedens und der wirtschaftlichen Entwicklung.

Ulrich Zwiener engagierte sich bereits 1989 für den europäischen Austausch. Mit der Dotierung des „Preises für herausragende Leistungen in der internationalen Hochschulzusammenarbeit“ des Bundesbildungsministers gründete er 1998 eine Stiftung „für Internationale Verständigung und Menschenrechte“.

Persönlichkeiten wie die iranische RichterIn und Menschenrechtlerin Shirin Ebadi, Trägerin des Friedensnobelpreises 2003, wurden von ihr geehrt. Sie fördert Projekte zum interkulturellen Austausch wie das Filmprojekt „One world-One lab“. Ein „Preis für Interkulturelle Verständigung unter der Jugend“ würdigt das Engagement junger Menschen.

Der Spendenmarathon

10€ für jeden der 613 Kilometer, 6130€ für die Arbeit der Stiftung - dies ist das Spendenziel, wenn Hendrik Zwiener, Vorsitzender des Stiftungsvorstands, und Lasse Fankhänel am 28. Juni 2014 gemeinsam mit 198 anderen Extremradsportlern am Start des Ultramarathons „FichKona“ stehen. Jeder Unterstützer bestimmt seinen Beitrag, ein Trikotsponsor sorgt durch Übernahme aller Unkosten dafür, dass der gesamte Betrag ohne Abzüge der Stiftung zugutekommt. Spenden und Zustiftungen an die Stiftung sind steuerabzugsfähig.

Die Fahrer

Hendrik Zwiener wurde 1980 in Erfurt geboren und wuchs in Jena auf. Nach dem Abitur am Carl-Zeiss-Gymnasium seiner Heimatstadt studierte er in Hamburg und Basel Musik. Seit 2006 spielt er als Cellist im Gewandhausorchester zu Leipzig. Im Vorstand der Stiftung ist er seit 2004 aktiv.

Lasse Fankhänel, 1979 in Hamburg geboren und dort mit seiner Familie zuhause, studierte in der Hansestadt Musik und Geographie. Nach einigen Jahren als selbständiger Trompeter ist er seit 2011 im Schuldienst an der Bismarckschule Elmshorn tätig und engagiert sich in seiner Freizeit neben Sport und Familie in gemeinnützigen Projekten.

Während des gemeinsamen Musikstudiums in Hamburg unternahmen sie zusammen die ersten Schritte im Straßensport, und stets waren sie sich gegenseitig Inspiration und Ansporn für neue Herausforderungen auf dem Rennrad, wie die Teilnahme bei Trondheim-Oslo (540km in 15h17min), der Streckenrekord beim Mannschaftszeitfahren Hamburg-Berlin (276km in 7h17min) oder die 1230km nonstop von Paris-Brest-Paris.



Lasse Fankhänel Hendrik Zwiener

Ultramarathon „FichKona“

FichKona führt seit 1998 jährlich über 613km nonstop vom Gipfel des Fichtelbergs in Sachsen im Zeitlimit von 24h zum Kap Arkona auf Rügen.

Obwohl auf 1214m Höhe im Erzgebirge gestartet wird und das Ziel am Meer liegt, sind etwa 2500 Höhenmeter bergauf zu überwinden. Die Strecke führt über Chemnitz, Wittenberg, Potsdam, Neubrandenburg und Stralsund, bis nach 613km und berüchtigten Kopfsteinpflasterpassagen das Kap Arkona erreicht wird. Ziel ist, den seit 2008 bestehenden Streckenrekord von 19h26min zu unterbieten.

www.fichkona-sports.de